

# ANTRAG

Antragsteller\*innen:

## A5: Gegen rechtsextreme, rechtspopulistische und antidemokratische Angriffe – Keine Neutralität gegenüber Menschenfeindlichkeit. Für den Aufbau eines wirksamen Krisenmanagements im Landesjugendring NRW

### Antragstext

1 Der Landesjugendring NRW möge beschließen:

2 **Klare Positionierung gegen rechtsextreme, rechtspopulistische und 3 antidemokratische Angriffe Angriffe:**

4 Der Landesjugendring NRW steht klar für Demokratie, Vielfalt und Menschenwürde  
5 und bekräftigt seine Haltung gegen jede Form von Rechtsextremismus, Rassismus,  
6 Antisemitismus, Antifeminismus, Queerfeindlichkeit und andere menschenfeindliche  
7 Ideologien.

8 Wir lehnen die Verbreitung der sogenannte **Neutralitätsfiktion** entschieden ab.  
9 Demokratische Jugendarbeit ist **nicht neutral**, wenn es um Menschenfeindlichkeit  
10 geht – sie ist parteilich für die Werte des Grundgesetzes.  
11 Antifaschismus, Antirassismus und Einsatz für Menschenrechte sind keine  
12 Meinungen, sondern demokratische Verpflichtungen.

13 Jugendverbände in NRW zeigen Haltung –  
14 für Demokratie, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander.

15 rechtsextreme, rechtspopulistische und antidemokratische Angriffe Angriffe auf  
16 Jugendverbände und Engagierte sind Angriffe auf die Demokratie selbst.  
17 Der Landesjugendring solidarisiert sich ausdrücklich mit allen Jugendverbänden,  
18 Initiativen und Einzelpersonen, die in NRW von rechtsextremen,  
19 rechtspopulistischen und antidemokratischen Angriffen, Bedrohungen oder  
20 Diffamierungen betroffen sind und arbeitet daran, Schutz- und  
21 Unterstützungsstrukturen auszubauen.

22       **Aufbau eines Krisenmanagements:**

23       Der Landesjugendring NRW entwickelt im Rahmen einer AG mit den beteiligten  
24       Mitgliedsverbänden ein **Konzept für ein Krisenmanagement bei rechtsextremen,**  
25       **rechtspopulistischen und antidemokratischen Angriffen**, das folgende Elemente  
26       beinhaltet:

27       ◦ **Ansprech- und Unterstützungsstruktur:**

28       Einrichtung von **zentralen Kontaktstellen** im Landesjugendring NRW,  
29       die im Krisenfall betroffenen Verbänden schnelle Unterstützung  
30       bieten, z. B. Erstberatung, Vermittlung an Fachstellen und  
31       Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit.

32       ◦ **Kommunikations- und Handlungsleitfäden:**

33       Entwicklung praxisnaher Handreichungen zur strategischen  
34       Öffentlichkeitsarbeit und internen Krisenkommunikation nach  
35       Angriffen. Unterstützend hierzu Entwicklung einer Tabelle zur  
36       differenzierten Fallmeldung und einer niedrigschwlligen Meldekette,  
37       um einen Überblick über die Bedrohungslage zu behalten (Monitoring).

38       ◦ **Unterstützung und Schutz für Betroffene:**

39       Aufbau eines Netzwerks für psychosoziale, rechtliche und  
40       organisatorische Hilfe – in Kooperation mit bestehenden  
41       Beratungsstellen in NRW.

42       ◦ **Fortbildung und Prävention:**

43       Regelmäßige **Workshops und Schulungen** für Mitgliedsverbände zu den  
44       Themen:

- 45              ▪ Schutz vor rechtsextremen, rechtspopulistischen und  
46              antidemokratischen Angriffen und digitaler Hassrede  
47              ▪ Sicherheit im Ehrenamt  
48              ▪ Umgang mit Bedrohungen und rechtlichen Fragen  
49              ▪ Solidarische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

50       **2. Kooperation und Vernetzung:**

51       Der Landesjugendring NRW arbeitet hierzu mit bestehenden Initiativen und  
52       Fachstellen zusammen, insbesondere mit:

- 53       ◦ **Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus NRW (MBR NRW)**  
54       ◦ **Beratungsnetzwerk „NRW – für Demokratie und gegen Rechtsextremismus“**  
55       ◦ **Landeskoordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus**  
56       **(LKS NRW)**  
57       ◦ **IDA NRW**  
58       ◦ **FARN - Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im**  
59       **Naturschutz**

58           **3. Finanzierung und Verstetigung:**

59           Der Landesjugendring wird beauftragt, gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden  
62           geeignete weitere **Fördermittel aus Landes- und Bundesprogrammen** (u. a.  
63           „KJFP NRW“, „Demokratie leben!“, „NRWeltOffen“) sowie ggf. aus **Stiftungen**  
64           einzuw erben, um die Krisenstruktur nachhaltig aufzubauen und zu sichern.

65           Darüber hinaus appellieren wir an die Solidarität der demokratischen Fraktionen  
66           und der Landesregierung gegenüber der Jugendverbandsarbeit als wichtige Säule  
67           unserer demokratischen Gesellschaft. In der Vergangenheit und auch aktuell  
68           erfahren die Jugendverbände viel Unterstützung von politischer Seite. Diesen  
69           Schutz braucht es auch in Zukunft über Partei-, Fraktions- und Ressortgrenzen  
70           hinweg.